Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie

Angebote für Kindergarten-gruppen und Schulklassen

Kitas auf Museumstour

Die Kooperationspartner Kulturamt, Schmuckmuseum und das Jugend- und Sozialamt freuen sich außerordentlich, dass dieses Projekt bereits seit über zehn Jahren für begeisterte Rückmeldungen sorgt. Jede teilnehmende Kita besucht die städtischen Museen oder den Stadtraum unter einem selbstgewählten Thema, das in Kooperation mit den Museumspädagoginnen aufbereitet wird. Die thematische Vor- und Nachbereitung in der Kita verbindet die einzelnen Veranstaltungen zu einem großen Ganzen. Dieses nachhaltige Lernen wird durch ästhetisch-kreative Methoden verstärkt. Je nach Themenwahl erkunden die Kinder im Technischen Museum z.B. die Anfänge der Goldstadt oder verknüpfen die Themen Märchen oder Musik und Technik. Nach der Maschinenführung wird an den Goldschmiedebrettern aktiv gearbeitet.

Von der Idee zum Produkt: Was hat Schmuck mit Physik zu tun?

Im Rahmen naturwissenschaftlicher Fächer befassen sich die Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Schmuck. Durch den Besuch öffent-licher Einrichtungen in Pforzheim und die Beschäftigung mit der Pforzheimer Schmuck-industrie erhalten sie realitätsnahe und erlebnisorientierte Einblicke in dessen kulturhistorische, technische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte. Lehrern stehen zur Unterrichtsvorbereitung Arbeitsblätter zur Verfügung, die nach eigenem Ermessen eingesetzt oder ergänzt werden können. Für dieses Projekt erhielt das Schmuckmuseum die Auszeichnung »Ausgewählter Ort« von der Standortinitiative »365 Orte im Land der Ideen«.

Im Rahmen des Projekts besuchen die Schulklassen auf eigene Initiative das Schmuckmuseum und das Technische Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie sowie das Stadtarchiv, die Goldschmiedeschule und Unternehmen der Schmuckbranche.

Selbst Schmuck herstellen – Goldschmiedeworkshops

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen entwerfen eigene Schmuckstücke und setzen ihre Ideen gleich um. Nach einem Blick ins Museum wenden sie unter Anleitung von Schmuckdesignerinnen und Museumspädagoginnen selbst verschiedene Goldschmiedetechniken an: Sie bearbeiten Metall und andere Materialien oder fügen Perlen zu eigenen Kreationen, die mit nach Hause genommen werden dürfen. Die Workshops können zusätzlich mit einer Führung kombiniert werden.

Zwei Stunden, für Gruppen und Schulklassen ab Grundschulalter, maximal 15 Teilnehmer, bei größerer Teilnehmerzahl können parallele Workshops angeboten werden.

Was rattert und hämmert denn da? Führung für Kinder oder Jugendliche

Wer macht denn eigentlich den schönen Schmuck? Wie wird er hergestellt? Dies und vieles mehr lässt sich bei einer Führung durchs Technische Museum erfahren. Dort stehen viele Maschinen, und es rattert und hämmert überall, denn das Museum war einmal eine Schmuckfabrik. Ehemalige Schmuckarbeiter führen die Maschinen vor und erzählen, wie das Arbeitsleben früher einmal war.

45 Minuten, für Gruppen und Schulklassen ab Vorschulalter, maximal 15 Personen je Gruppe, bei größerer Teilnehmerzahl können parallele Führungen angeboten werden.

Technikfieber

Unter dem Motto »Technikfieber« bieten Museumspädagoginnen Kindern und Jugendlichen Einblicke in die Geschichte der Schmuck- und Uhrentechnik in Verbindung mit kreativem Schmuckgestalten. Im Anschluss an eine themenbezogene und dialogorientierte Museumserkundung wird ein individuelles Schmuckstück kreiert. Dabei sind Bezüge zu vielen Unterrichtsfächern möglich.

Zwei Stunden, Termine nach Vereinbarung

Aufgrund des jährlich begrenzten Kontingents bitte sehr frühzeitig anmelden unter technischesmuseum@pforzheim.de

Abenteuer Technik – wir bewegen was

Unter diesem Motto erleben Kita- und Schulkinder auf vielfältige, spielerische Weise Ursache und Wirkung von mechanischer Bewegung und den dabei waltenden Kräften. Ziel dieses forschenden und entdeckenden Elementarunterrichts ist es, den Kindern die Freude an technischen Prozessen zu vermitteln und ihre Neugierde am Experimentieren zu wecken.
In der Auseinandersetzung mit den historischen Maschinen der Pforzheimer Traditionsindustrien erfahren sie die Technik- und Wirtschaftsgeschichte ihrer Heimat und wie sich diese in jüngster Zeit im Bereich Feinmechanik, Oberflächenveredelung, Medizin- und Dentaltechnik, Metallrecycling oder Stanztechnik weiter entwickelt hat.
»Abenteuer Technik« verknüpft erlebnispädagogisches Lernen mit der Erfahrung der eigenen Körperkräfte im Vergleich zu Maschinenkräften, die anschließend in Wissen übersetzt werden. Im letzten experimentell-forschenden Veranstaltungsteil stehen Erfinden, Konstruieren und Forschen im Vordergrund, die Kinder »bewegen was«. Der Fokus ist auf Gruppenarbeit und Teamtraining gerichtet.
Die Themen sind so vielfältig wie die ausgestellten Maschinen und ihre jeweilige Mechanik der Kraftübertragung und Metallverformung. Die museumspädagogischen Veranstaltungen sind in Module gegliedert, die als Einzeltermine oder zusammenhängend gebucht werden können.

Ein Projekt in Kooperation von Kulturamt, Technischem Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie sowie »Goldstadt 250«

Vier Stunden für Schulklassen,
drei Stunden für Kitagruppen

Aufgrund des jährlich begrenzten Kontingents bitte sehr frühzeitig anmelden unter technischesmuseum@pforzheim.de

Adresse

Technisches Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie
Bleichstraße 81
75173 Pforzheim

Tel +49(0)7231 | 39 28 69
Fax +49(0)7231 | 39 25 91
www.technisches-museum.de
technischesmuseum@pforzheim.de

Öffnungszeiten

Mi bis Sa 14 bis 17 Uhr
So 10 bis 17 Uhr
An Feiertagen unterschiedliche Öffnungszeiten

Eintritt

3 €, ermäßigt 2 €
6 € Kombiticket mit dem Schmuckmuseum, ermäßigt 3,50 €
bis 14 Jahre frei

Teilnahmekosten siehe Homepage

Information und Anmeldung unter technischesmuseum@pforzheim.de

Die museumspädagogischen Angebote werden vom Förderverein des Technischen Museums unterstützt.

schmuck-museum pforzheim

angebote für kindergarten-gruppen und schulklassen

schmuckmuseum
pforzheim
im reuchlinhaus

jahnstraße 42 d-75173 pforzheim
www.schmuckmuseum.de
tel +49(0)7231 39 21 26

öffnungszeiten:
dienstag bis freitags 10.00–17.00 uhr
samstag, sonntag und feiertags 10.00–17.00 uhr
außer heiligabend und silvester

11/2024

Kitas auf Museumstour

Die Kooperationspartner Kulturamt, Schmuckmuseum und das Jugend- und Sozialamt freuen sich außerordentlich, dass dieses Projekt bereits seit über zehn Jahren für begeisterte Rückmeldungen sorgt. Jede teilnehmende Kita besucht die städtischen Museen oder den Stadtraum unter einem selbstgewählten Thema, das in Kooperation mit den Museumspädagoginnen aufbereitet wird. Die thematische Vor- und Nachbereitung in der Kita verbindet die einzelnen Veranstaltungen zu einem großen Ganzen. Dieses nachhaltige Lernen wird durch ästhetisch-kreative Methoden verstärkt.
Je nach Themenwahl erkunden die Kinder im Schmuckmuseum zum Beispiel die Anfänge der Goldstadt, beschäftigen sich mit Tiermotiven im Schmuck, verknüpfen Märchen oder die einmalige Architektur mit der Ausstellung. Im Anschluss an den Museumsbesuch wird in der Schmuckwerkstatt themenbezogen kreativ gearbeitet.

Von der Idee zum Produkt: Was hat Schmuck mit Physik zu tun?

Im Rahmen naturwissenschaftlicher Fächer befassen sich die Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Schmuck. Durch den Besuch öffentlicher Einrichtungen in Pforzheim und die Beschäftigung mit der Pforzheimer Schmuckindustrie erhalten sie realitätsnahe und erlebnisorientierte Einblicke in dessen kulturhistorische, technische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte. Lehrern stehen zur Unterrichtsvorbereitung Arbeitsblätter zur Verfügung, die nach eigenem Ermessen eingesetzt oder ergänzt werden können. Für dieses Projekt erhielt das Schmuckmuseum die Auszeichnung »Ausgewählter Ort« von der Standortinitiative »365 Orte im Land der Ideen«.

Im Rahmen des Projekts besuchen die Schulklassen auf eigene Initiative das Schmuckmuseum und das Technische Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie sowie das Stadtarchiv, die Goldschmiedeschule und Unternehmen der Schmuckbranche.

Selbst Schmuck herstellen – Workshops

Die Teilnehmer entwerfen eigene Schmuckstücke und setzen ihre Ideen gleich um.Nach einem Blick ins Museum wenden sie unter Anleitung des Teams aus Schmuckdesignerinnen und Museumspädagoginnen selbst verschiedene Kreativtechniken an: Sie bearbeiten Papier, Kunststoffe und Holz oder fügen Perlen zu eigenen Kreationen, die mit nach Hause genommen werden dürfen. Die Workshops können thematisch offen sein oder abgestimmt auf die Inhalte der jeweiligen Sonderausstellung oder die Jahreszeit und zusätzlich mit einer Führung kombiniert werden.

Zwei Stunden, für Gruppen und Schulklassen ab Grundschulalter, maximal 15 Teilnehmer, bei größerer Teilnehmerzahl können parallele Workshops angeboten werden.

Schmuckgeschichten – Führung für Kinder oder Jugendliche

Die jungen Museumsgäste gehen auf Entdeckungsreise in die Schmuckgeschichte. Sie erfahren, wie man sich einst mit Amuletten schützte, mit welcher Kunstfertigkeit schon die Etrusker Gold verarbeiteten oder was für kostbare Stücke feine Damen im Barock trugen.

45 Minuten, für Gruppen und Schulklassen ab Vorschulalter, maximal 25 Personen je Gruppe, bei größerer Teilnehmerzahl können parallele Führungen angeboten werden

Eigenständige Museumsaktivität

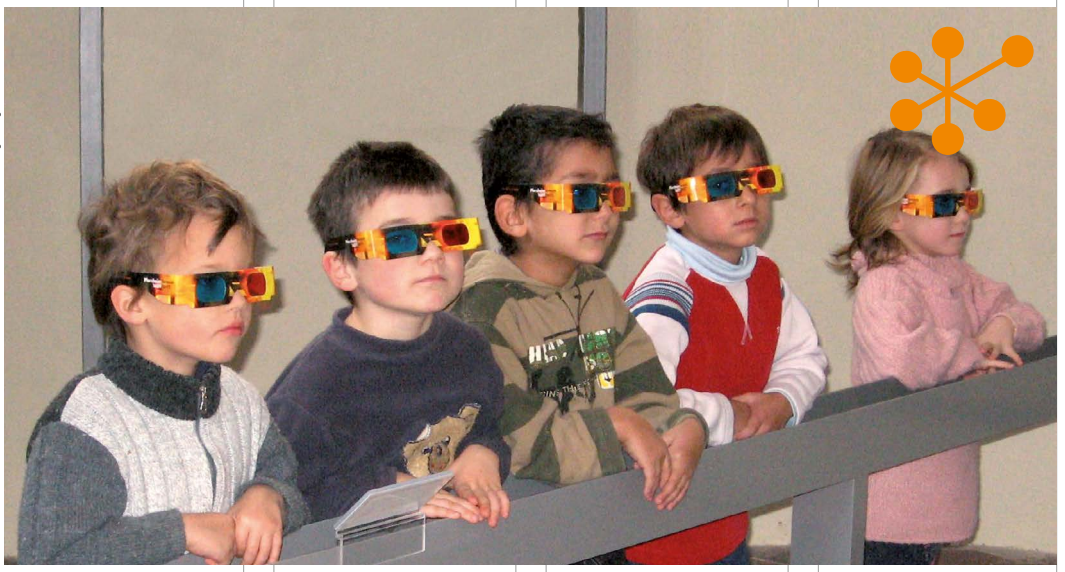
Gruppen können das Museum auch eigenständig erkunden. Dafür gibt es eine Auswahl an Museumsspielen, die leihweise zur Verfügung gestellt werden.
Der Eintritt ist frei.

Die Lernwerkstatt – ein außerschulischer Ort zum selbständigen Erkunden

Lehrkräfte haben die Möglichkeit, das Schmuckmuseum mit ihren Schülern selbständig zunutzen. So kann der Unterricht unmittelbar nach dem Museumsbesuch in der Lernwerkstatt fortgesetzt werden. Das Erlebte wird zeitnah reflektiert und mit fachbezogenen Aufgaben vertieft. Kunstlehrer können dort eigenverantwortlich Workshops geben (bitte vorher reservieren und Material und Hilfsmittel mitbringen).

Auf Wunsch können dazu museumspädagogische Angebote gebucht werden:
- thematisch akzentuierte Führungen
- Workshops in der Schmuck- und Malwerkstatt, bei denen die Schüler mit unterschiedlichen Materialien experimentieren
- bis zum eigenen Schmuckstück.

Fotos: petra jaschke, regine landauer, winfred reinhardt , SMP | gestaltung: L2M3.com
gültig seit mai 2018



Schmuckfieber

Unter dem Motto »Schmuckfieber« bieten Museumspädagoginnen Schmuckbetrachtungen und kreatives Schmuckgestalten an. Im Anschluss an eine themenbezogene und dialogorientierte Museumserkundung werden in der Schmuck- und Malwerkstatt individuelle Schmuckstücke gestaltet, die mit nach Hause genommen werden können.

Mögliche Themen

Freundschaftsschmuck; Erinnerungskultur – Souvenirschmuck; Stadtgeschichte und Pforzheimer Schmuckindustrie; das Eigene und das Fremde – Schmuck aus aller Welt; Schmuck aus Natur-, Recyclingmaterialien, Papier und Textil; Themen, die auf aktuelle Unterrichtsinhalte zugeschnitten sind, darunter Mathematik, Geschichte, Geographie, Religion, Kunst, Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde etc.

Zusätzliches didaktisches Angebot

- Förderung der Sprechmotivation durch Schreibübungen; Kombination der Museumsführung mit Erstellung von ABCDchen, Elfchen und anderen kreativen Schreibformen
- Mit kleinen »Sprachinseln« werden die Fremdsprachen Englisch oder Französisch in den Museumsbesuch integriert.

Ziele

Kindern und Jugendlichen auf lebendige Art und Weise Kulturgeschichte vermitteln, Neugier auf Schmuck wecken, Schmuckstücke als Ausgangspunkt für fächerübergreifendes Lernen nehmen, den Gästen einen erlebnisorientierten Museumsbesuch anbieten und beim kreativen, zweiten Teil zu eigenem schöpferischem Gestalten anregen.

Zwei Stunden, für Kindergartengruppen im Vorschulalter und Schulklassen aller Schularten und Klassenstufen, Termine nach Vereinbarung, aufgrund des jährlich begrenzten Kontingents bitte sehr frühzeitig anmelden unter schmuckmuseum@pforzheim.de

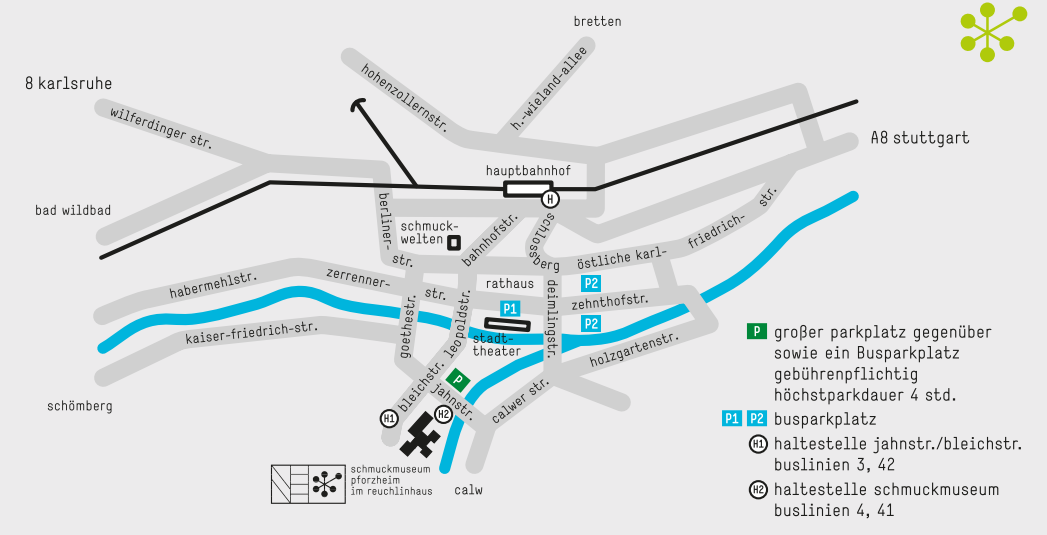
Adresse
Schmuckmuseum Pforzheim
Im Reuchlinhaus
Jahnstraße 42
75173 Pforzheim

Tel +49(0)7231|39 21 26
Fax +49(0)7231|39 14 41
schmuckmuseum@pforzheim.de
www.schmuckmuseum.de

Öffnungszeiten
Di – So und feiertags 10.00 – 17.00 Uhr
(Außer Heiligabend und Silvester)

Eintritt
4,50 €, ermäßigt 2,50 €
6 € Kombiticket mit
dem Technischen Museum, ermäßigt 3,50 €
bis 14 Jahre frei

Teilnahmekosten siehe Homepage

Information und Anmeldung unter
schmuckmuseum@pforzheim.de

Die museumspädagogischen Angebote werden vom Förderverein des Schmuckmuseums ISSP unterstützt.